

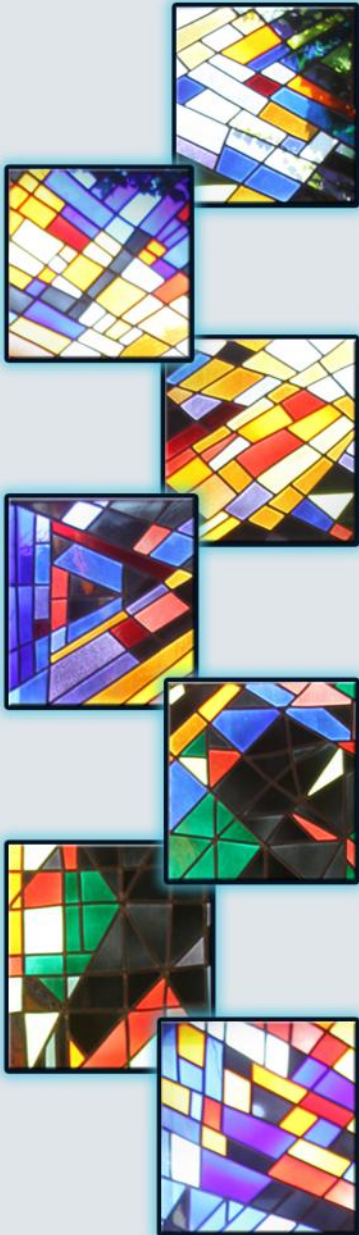


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

FEBRUAR 2026



Du sollst
fröhlich sein
und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **HERR**,
dein Gott, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat. «

DEUTERONOMIUM
26,11

Monatsspruch
FEBRUAR

2026

Monatspruch Februar

Liebe Leser(innen),

Gott erinnert in 5. Mose, Kap. 26 an Seinen Weg mit dem Volk Israel. Auf diesem Weg hat Er, der Herr, ihr Schreien zu Ihm in Ägypten erhört, ihre Angst, Not und das Elend gesehen. Zu ihrer Errettung hat Er mächtige Zeichen und Wunder getan... und sie in das Land, wo Milch und Honig fließt, gebracht (Verse 6 - 8). Er, Gott, hat Seine Verheißungen, die Er Seinem Volk gab, erfüllt.

Er, der Lebensgeber, gibt das Land, also Bleibe und Heimat, den Ertrag des Bodens, also leibliches Wohlergehen.

Und nun gibt Er Sein Gebot, eine Lebenshilfe, entsprungen aus Seiner großen Liebe: Es ist eine Anleitung zur Pflege der Erinnerung an Gottes Wirken und Treue, daraus Dankbarkeit zu üben und diese zu gestalten, ! zu Gottes Ehre! Durch die Darbietung der Erstlingsfrüchte des Landes, die vor dem Altar, vor Gott, niedergelegt werden, wird das Geschenke, die Gabe, losgelassen, und anschließend folgt die Anbetung Gottes, des Gebers.

Unser Losungstext:

Vs. 11: „.... und sollst fröhlich sein über all dem Guten, das der Herr, dein Gott, dir und deinem Haus

gegeben hat, du, der Levit und der Fremde, der bei dir ist."

Wie in Vers 11, so kommt immer wieder die Formulierung vor: "...du sollst". Für mich heißt das nicht: Ich soll machen, ich soll froh sein, ich soll geben, -sondern- aus dem Erinnern an Gottes Führung ergibt sich die Dankbarkeit für Seine Gaben und daraus der Einstieg in eine tiefere Dimension - die Anbetung Gottes -. Im Betrachten des Wesentlichen, des Ewigen, entsteht die Freude, die auf die Umgebung und den Nächsten übergreift. Die eigene Seele weitet sich, mein menschlicher Geist erhält Durchblick und zwar von mir weg zu Gott hin. Gott ist das Ganze - das Alles - ich bin Teil... aber mit dem Ansehen meiner Person durch Gott, nimmt Er eine liebende Beziehung zu mir auf. Somit werde ich Teil des Ganzen. Ich muß nicht bei mir, dem Anderen oder bei der Gabe bleiben. Ich lerne durch den Vordergrund hindurch zu schauen auf den Hintergrund. Das heißt wesentlich werden!

Z.B. Alles was wir sehen und erleben, kann mit der Frage versehen werden: Was ist das? und dann gibt es den nächsten Schritt mit der weiteren Frage: Und was ist das wirklich? Das macht eine Geschichte von dem Erleben und Gespräch

Heideggers mit einem Freund deutlich: Sie gehen am Bodensee spazieren und sehen einen Vergnügungsdampfer. Bei der Frage, was das ist, sagt der Freund, man kann sagen das sind Tonnen von Stahl, Holz etc... - aber - was ist das wirklich? Die Antwort Heideggers ist: „Das ist der Ausdruck einer tiefen menschlichen Sehnsucht“.

Und heißt das nicht auch, dass das Volk Israel und alle Gotteskinder, also Du und ich, nicht mehr Mittelpunkt sein müssen und von sich her die Dinge begreifen, sondern einen ewigen Mittelpunkt haben?! - von

dem her alles begriffen und gedeutet wird! Sollte das uns nicht frei machen und fröhlich sein lassen?!!

Das wünsche ich uns allen in und außerhalb der Gemeinde.

*Mit herzlichem Gruß
Evelyn H.*



Einladung zum Vortrag Demenz



**Am 07.02.2026 um 09:30 Uhr in der Kapelle
Infos zum Krankheitsbild Demenz und
Tipps für den Umgang mit Betroffenen**



AVA Demenz gGmbH
AKADEMIE FÜR VALIDATION UND DEMENZ



Menschen mit Demenz verändern im Laufe der Erkrankung ihr Verhalten und werden dann von der Umgebung nicht mehr verstanden. Das Verhalten ist Folge der Veränderungen im Gehirn und wird nicht „mit Fleiß“ gemacht, wie oft angenommen. Aber das neue Verhalten ist für die Umgebung irritierend und meist fehlen die Erfahrungen wie man damit umgehen soll.

Bei diesem Vortrag wird das Krankheitsbild Demenz vorgestellt, mit den typischen Veränderungen im Gehirn und daraus resultierenden Verhaltensweisen. Die wichtigsten Demenzformen werden erklärt. Danach werden Tipps für den Umgang gegeben und typisch auftretende Probleme, z.B. was tun, wenn jemand meint, dass er bestohlen worden ist oder nicht mehr weiss, was er gestern getan hat.

Die Referentin, Stephani Maser, ist sehr erfahren im Umgang mit Menschen mit Demenz. Seit 30 Jahren arbeitet die Ergotherapeutin und Validationslehrerin mit Betroffenen und deren Angehörigen. Sie schult auch Fachpersonal und engagiert sich im Netzwerk Demenz.

Sie steht auch für Fragen zur Verfügung.



Photo: Stephani Maser
Ergotherapeutin, Supervisorin, Validationslehrerin
Geschäftsführung AVA Demenz gGmbH, Neuffen

AVA Demenz gGmbH – Hauptstr. 47, 72639 Neuffen, info@ava-demenz.de, www.ava-demenz.de

Zweite Gruppe Kigo-Kids

Die großen Kids sind zurück! ★★

ab Februar

Endlich gibt's bei uns
wieder eine zweite Gruppe
für größere Kigo-Kids ab
der 2. Klasse!

Immer am 1. und 2.
Sonntag im Monat



Sichere Gemeinde - Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Menschen sollen sich in unserer Gemeinde sicher, wahrgenommen und respektiert fühlen. Zugleich brauchen Mitarbeitende Klarheit und Orientierung für ihr Handeln. Deshalb möchten wir uns als Gemeinde bewusst auf den Weg machen und ein **Schutzkonzept** entwickeln.

Ein Schutzkonzept soll uns helfen, sensibel mit Grenzen, Risiken und Verantwortung umzugehen. Es beschreibt, wie wir verschiedenen Arten von Gewalt vorbeugen, wie wir achtsam miteinander umgehen und was zu tun ist, wenn es zu Unsicherheiten oder Verdachtsmomenten kommt. Dabei geht es nicht um Misstrauen, sondern um die Förderung einer Kultur der Achtsamkeit, Transparenz und des gegenseitigen Schutzes, ganz im Sinne unserer christlichen Werte.

Wir möchten hierfür eine **Arbeitsgruppe** bilden, die an mehreren Abenden ein solches Schutzkonzept für unsere Gemeinde erarbeiten wird. **Alle sind hierzu herzlich eingeladen**, diesen wichtigen Weg mitzugehen und mitzugestalten. Denn eine sichere Gemeinde entsteht dort, wo Menschen hinschauen, Verantwortung teilen und einander schützen.

Bei Rückfragen oder Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe wendet euch gerne an Matthias M.

SEGENSWUNSCH:

Februar

Ich wünsche dir,
dass du dich bezaubern lässt
von den kleinen Neuanfängen
im Frühjahrslicht.

Durch die Schneedecke
schimmert der Winterling
und auf dem Dachfirst
singt eine Amsel:

TINA WILLMS

Wir trafen uns am 13. Januar 2026 erstmalig im neuen Jahr. Ein neues Jahr mit einer großartigen Losung begleitet auch die Senioren:

„Siehe, ich mache alles neu!“ (Off. 21,5) Manches bleibt glücklicherweise auch gleich und bewährt, z.B. Hans M. am Klavier begleitet uns musikalisch und beim fröhlichen Singen liebgewordener Lieder.

Guter Brauch ist, sich an andere ältere Geschwister aus dem Seniorenkreis zu erinnern, nach dem Ergehen zu fragen und in Fürbitte für sie einzutreten.

Gedanken zur Jahreslosung von Achim E. und Peter K. wurden zu einem Impuls für die Tischgespräche und Austausch zum Neuen was da auf uns positiv im Jahr zu kommt.

Was ist das mit Neuem und Anfängen? Inspiriert von der Predigt Christoph Schlueps vom 18. Januar 2026 lassen wir seine Gedanken aufleben:

„Gewohnheitsanfänger“

„Wir sind alles Bettler, das ist getreulich wahr“ schrieb Martin Luther mit letzter Tinte im Sterbebett auf einen Zettel. Es waren definitiven Worte. Dann verschied er. Diese Worte nehme ich gern als Zuspruch auf und moduliere sie etwas: „Wir sind alles Anfänger, das ist getreulich wahr.“

Am Anfang eines neuen Jahres sind viele Anfängerinnen und Anfänger zugegen. Die einen machen dies und anderes mit Begeisterung, denn „in jedem Anfang liegt ein Zauber“, andere mit großer Anstrengung, denn „jeder Anfang ist schwer.“ Wieder andere haben einen neuen Anfang gesetzt,

aber er ist gar nicht neu, sie versuchen es zum wiederholten Male. Wer anfängt, freut sich, müht sich, nervt sich, sucht etwas Neues, verliert etwas Vertrautes, hofft auf Gelingen, fürchtet das Misslingen.

Wo bist du gerade Anfänger, wie bist du gerade Anfängerin?

Mitten in all den diese Anfänge hinein ergeht ein halber Vers: „Im Anfang war das Wort“.

IM ANFANG heißt es da, nicht „am Anfang“. Das klingt seltsam und schlecht übersetzt, aber genau das Gegenteil ist der Fall: Kein Anfängerfehler, sondern eine Expertenleistung! „*IM ANFANG*“ ist vor dem Anfang und während des Anfangs und am Anfang. Man kann es eigentlich nur bildlich ausdrücken: „Im Anfang“ ist eher ein Raum als eine Zeit. Vor allem, in allem, bei allem, mit allem. Wo Anfang ist, da ist Gott.

IM ANFANG WAR ... - nicht ist, und dieses *WAR* ist langes *War*, also ein waaaaaar. Das griechische Imperfekt drückt Dauer aus. Gott ist nicht geworden, er ist auch nicht gekommen und erst recht nicht schon wieder gegangen. Er ist unendlich: In der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft.

Ein langer, geduldiger, urewiger, unvordenklicher und unnachdenklicher Gott.

Und dieser Gott ist – logos. Logos bedeutet viel:

Wort, Gespräch, Dialog, Sinn, Verge-
wissenheit, Konsistenz, Beziehung. Das ist Gott!



Und er ist nicht: abstrakt, distanziert, uninteressiert, wortkarg, abweisend.

So ist Gott in unseren Anfängen: In den Anfängen, die leicht fallen wie die Kirschblüten im Frühling. Voller Freude und Entdeckung gehen wir auf Neues zu, alles scheint zu gelingen, nichts steht verquer im Weg. Weil Gott Anfang ist und diesen Anfang segnet. Freue dich über diese Anfänge, Gott freut sich mit dir, und danke jeden Tag dafür.

Gott ist in den Anfängen, die mühselig sind und sorgenvoll, voller Zweifel und dem täglichen Drang wieder aufzuhören. Kann ich das, will ich das überhaupt, muss ich das wirklich? Sorge dich nicht: Gott ist dein Anfang, du bist nicht allein, er war schon vor dir da und geht ganz sicher den ganzen Weg mit dir. Er spricht zu dir und leitet dich, du kannst es hören, wenn du nicht nur deinen Ohren traust. Wo sich Türen schließen in deinem Leben, öffnet Gott ein neues Fenster, er, der Anfänger kennt keine Sackgassen und keine Einbahnstraßen. Vertraue ihm, er ist und war und bleibt wesentlich Beziehung. Beziehung mit dir, gerade mit dir, gerade in den Anfängen, gerade in den schwierigen Anfängen.

So ist Gott selbst in den Anfängen, die misslingen, abrupt enden, scheitern, und dich enttäuscht, verletzt und desillusioniert zurücklassen. Die neue Beziehung ist schon zu Ende, genauso wie die alte. Die Prüfung ist verhauen und das Studium im 3. Semester abgebrochen. Und irgendwann: Der neue Tag, ein guter Anfang!, ist dein letzter, und

es folgt kein neuer mehr. Aber Gott schaut nicht zurück auf Anfänge, die bereits vergangen sind, er ist Anfang und er schafft Anfang. Er hat mehr Möglichkeiten als du je Enttäuschungen erleben könntest. Er hat einen Neuanfang hinter jedem missratenen Anfang. Damals, als das Kreuz das Ende bedeutete, hat er erst gerade angefangen mit seiner neuen Welt, die keinen Tod mehr kennt. Wo du am Ende bist: Da ist sein Anfang. Siehe, ich mache alles neu.

Besonders dort, wo du grandios am Ende bist.

Und wenn ich frustriert bin, dass ich noch immer Anfänger bin in meinen Vorlesungen, so ist dieses mein Anfängertum gerade der Raum für Gottes Anfang. Es ist nicht der Ort meines Versagens, Nichtkönnens oder Nochimmernichtkönnens, es ist der Ort meiner Gottesbegegnung. Hier, wo ich nichts kann, hat er den Raum, alles zu können. Hier, an meinem Ende, hat er den Raum, alles zu können. Hier, an meinem Ende, hat er die Gelegenheit mir zu begegnen und einen Anfang zu setzen. Und wenn nötig: Jeden Tag neu. Gott ist mein Anfänger, er lässt mich nicht an meinem Ende.

Ich möchte **Gewohnheitsanfänger** sein, denn im Anfang ist Gott und war und wird es sein.

Im Namen Jesu, Amen.

*Für den Seniorenkreis: Peter K. und
Achim E.*

Unsere nächsten Treffen:

10.02.2026	15:00 Uhr
10.03.2026	15:00 Uhr

Ev. freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15, 72764 Reutlingen

WIR
FREUEN
UNSAUF
DICH

 **Baptisten**
Reutlingen

Play Together

Spieleabend

JEDEN 3. DONNERSTAG

IM MONAT

AB 17:30 UHR

ab 3 Jahren

Bring gerne dein Lieblingsspiel mit



Spieleabend

Ab März wird sonntags gespielt!

Da für viele der Donnerstag für den Spieleabend nicht so praktisch ist verlegen wir ihn einfach auf den 3. Sonntag im Monat und zeitlich ein bisschen nach vorne auf 16 Uhr und hoffen dass wir dadurch noch mehr Mitspieler bekommen.

15. März ab 16 Uhr statt.

Bringt gerne eigene Spiele und eure Freunde mit.

Ramona P., Katharina & Kai P.



Damit niemand nach einer Runde Mensch ärgere Dich nicht oder Uno hektisch nach Hause rennen muss wird es in Zukunft wie schon vor Weihnachten Pommes geben. Ausser wenn gemutschelt wird. Der erste Spiele-Nachmittag mit neuem Termin findet am Sonntag,





Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	01.02.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Abendmahlsgottesdienst (J. Besch/L. G.)
Mo.	02.02.		
Di.	03.02.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	04.02.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	05.02.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	06.02.		
Sa.	07.02.	09:30	Vortrag: Demenz
So.	08.02.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (J. Barthel/M. B.)
Mo.	09.02.		
Di.	10.02.	15:00	Seniorenkreis
		18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	11.02.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	12.02.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	13.02.		
Sa.	14.02.		
So.	15.02.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (K. Guhr/M. S.)



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	16.02.		
Di.	17.02.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	18.02.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	19.02.	17:30	Spieleabend für alle
		19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	20.02.		
Sa.	21.02.		
So.	22.02.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (G. Mahler/Hauskreis Stückwerk)
Mo.	23.02.		
Di.	24.02.	18:30	Klettergruppe (nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn)
Mi.	25.02.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	26.02.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	27.02.	-01.03.	GL auf Klausur im Arbachtal
Sa.	28.02.		



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.

Führung in der Stadtbücherei

Was die Stadtbücherei für Senioren und weniger mobile Menschen zu bieten hat.

Führung in der Stadtbücherei am

05. Februar 2026

15:00 – ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt vor der Bücherei

Tanja S. informiert über die vielfältigen Angebote und Medien der Bibliothek: AV-Medien, Zeitschriften, Zeitungen, digitale Angebote wie e-Books und eAudios, umfangreiche

elektronische Presse- und Musikdatenbanken, besondere Medieninseln wie zur Unterstützung bei Pflege und Demenzerkrankung, für Abschied, Tod und Trauer und Verleih von Musikinstrumenten ... alles nur mit dem Bibliotheksausweis.

Herzliche Einladung!

Fortbildung für alle Besuchsdienstmitarbeitende (In Kooperation mit der Kreuzkirche)

Wie gelingt ein achtsamer Umgang mit sich selbst in der Besuchsdienstarbeit?

Seniorenbesuche bedeuten nicht nur Reden und Kaffee trinken, sondern können manchmal anspruchsvoll und belastend sein. An diesem Vormittag werden wir genauer hinschauen, wie Selbstfürsorge für Sie als Ehrenamtliche konkret aussehen kann. Dabei geht es um körperliche Gesundheit, den Umgang mit den eigenen Emotionen, den eigenen Bedürfnissen, Erfahrungen und Wünschen. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, hilfreiche, gute Ge-

wohnheiten wieder neu zu entdecken, um in einer guten Lebensbalance zu bleiben. Zu dieser Fortbildung mit Diakon Christoph Wiemann in Kooperation mit den Baptisten laden wir Sie herzlich ein am

Samstag, 28.03.2026

09:00 – 12:00 Uhr in das Gemeindezentrum der Kreuzkirche



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig.

Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?

Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Futter.



Pflanzentauschbörse

Grün in Sicht!

Im April ist es wieder soweit! Am Samstag, den 18. April wird es wieder grün werden vor dem Gemeindehaus. Dann findet die nächste Pflanzentauschbörse statt.

Denkt gerne beim Frühjahrsputz im Garten daran dass sich viele Gemein-

demitglieder, Freunde, Nachbarn und Passanten über Pflanzen freuen die ihr teilt, austauscht oder macht beim zurückschneiden einfach ein paar Stecklinge daraus. Und wer Pflänzchen selber zieht darf gerne das ein oder andere Samenkorn mehr in die Erde stecken und dann mitbringen.

Wir freuen uns wieder über ein großes Sammelsurium an Gemüse- und Zimmerpflanzen, Kräutern, Stecklingen, Samen, ...

*Sandra O.,
Katharina &
Kai P.*



Wer jetzt schon etwas abzugeben oder zu tauschen hat oder auch etwas spezielles sucht ist in unserer WhatsApp-Gruppe genau richtig und herzlich willkommen! Einfach den QR-Code scannen und der Gruppe beitreten.



Pflanzenbasar RT/TÜ

In dieser Gruppe können Pflanzen, Stecklinge und Samen im Raum RT/TÜ angeboten und gesucht werden.

Tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei.
<https://chat.whatsapp.com/G3FoyXgSrQkCtqt1tlOr1H>



PATRICK
DEPUHL

 **Baptisten**
Reutlingen

JUDY
BAILEY

DAS LEBEN IST NICHT SCHWARZ WEISS.

Songs aus voller Seele
& Geschichten zwischen
Leicht- und Tiefsinn.

DEPOOLMUSIC

Ovation

BURG
WÄCHTER

World Vision
ZUKUNFT FÜR KINDER

www.judybailey.com

Save the Date:
9. Mai 2026

Weitere Infos folgen

Foto: Dariusz Ramiński

Spenden mit QR-Code

Ab sofort ist es möglich, Spenden an die Gemeinde mittels des abgebildeten QR-Codes anzuweisen, z.B. statt Bargeld die Kollekte per Smartphone zu überweisen oder sonstige Zahlungen oder Spenden an die Gemeinde zu überweisen.

Bitte beachten:

Es wird keine Spendenbescheinigung erteilt, wenn diese nicht ausdrücklich und unter Angabe der Adresse im Betreff gewünscht wird und der Einzelbetrag unter EUR 20,00 liegt.

Wie geht das?

- Banking-App öffnen
- Überweisung auswählen
- QR-Code abschnappen (s.o.)
- Betrag eingeben
- Betrag senden (übliche Freigabe erforderlich)

Der überwiesene Betrag geht direkt auf das Bankkonto der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reutlingen

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (außer den eigenen Bankgebühren).



Schon gewusst?

1. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/ heruntergeladen werden.

2. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden. Alle Termine und Veranstaltungen werden auch ausführlich in Churchtools beschrieben und es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschwister die App herunterladen, um damit zu kommunizieren und sich intensiver mit den Gruppen, Diensten und sonstigen Aktivitäten unserer Gemeinde zu beschäftigen. Bei Problemen mit der Einrichtung, etc. pp, kann man sich gerne an Thomas März wenden.

3. Gebetsanliegen können geschickt werden an

gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de





Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

Senioren

3. Dienstag im Monat 15:00 Uhr

senioren@baptisten-reutlingen.de

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V./ Sven B.

Jugendstunde

Sonntag 18:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

Wanderfreunde

wanderfreunde@baptisten-reutlingen.de

Gott zur Ehre Chor

Donnerstag 19:30 Uhr

nach Absprache mit Beate H.

Bandprobe

Mittwoch 19:00 Uhr

nach Absprache mit Susi R.

Krabbelgruppe

14-tägig Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Klettergruppe

Dienstag 18:30 Uhr

nach Rücksprache mit Kai Pfefferkorn

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Stückwerk

Heinz K., 14-tägig 19:00 Uhr

Nachbarkirchen

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de

Last Minute Geschenketisch - Dankeschön

Danke!

Auch im vergangenen Advent gab es wieder den Last-Minute-Geschenketisch und es war dank allen fleißigen Spendern und Einkäufern ein voller Erfolg!

Es kamen stolze 290 € an Spenden zusammen die wir sehr gerne an die EBM weitergeben um das Projekt zur Bewahrung der Schöpfung zu unterstützen!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Last-Minute-Geschenketisch mit euch!

Kai & Katharina P.



Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de

Referent für junge Gemeinde

Matthias Martin

Matthias.martin@baptisten-reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

buero@baptisten-reutlingen.de

Email Adressen

Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 12:30 Uhr

Gemeindeleitung

gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de

Tonaufnahme

derguteton@baptisten-reutlingen.de

Beamer

beamer@baptisten-reutlingen.de

ohr.der.gemeinde.2.0

ohr.der.gemeinde.2.0@baptisten-reutlingen.de

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto

Freikirchenbank.eG

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Impressum

Redaktion: Petra R.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 85 Stück

Bilder: S. 1, 4, 13, 15: Gemeindebrief CD

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

Namentlich gekennzeichnete Artikel

geben die Meinung der Autoren wieder!

Nächste Ausgabe:

Petra R

Redaktionsschluss:

15.02.2026



Der Berg ruft!

HÜTTENTOUR AM NEBELHORN

25.-26. JULI 2026

Allerschönste Natur, Bergluft, Gemeinschaft mit
tollen Menschen, auf einer Berghütte übernachten
und Allgäuer Küche genießen –

all das könnt ihr bei dieser Hüttentour.

Einfach den QR-Code scannen und weitere Infos
erhalten. Dort geht's auch zur Anmeldung.

Wir freuen uns auf euch!

Katharina, Kai und Hannah

